Neue Fußball-Liga: Die Einladung zum Tivoli steht

Von Kim Nobis 25.10.2011, 19:50

Aachen. «Es wird Zeit, dass der Ball wieder rollt», sagte Bürgermeister Björn Jansen, bevor er gegen den überdimensional großen Fußball vor seinen Füßen trat. Damit fiel der Startschuss zur «AGOT»-Fußball-Liga 2011/2012.

Als Vorsitzender des Stadtsportbundes ist es für Jansen eine Selbstverständlichkeit, sportliche Aktivitäten für Kinder zu unterstützen. Aus diesem Grund hat er auch die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen.

In den Aachener Kinder- und Jugendeinrichtungen der Arbeitsgemeinschaft Offener Türen (AGOT) gibt es eine große Anzahl von Kindern, die Freude an Sport und Bewegung haben. Besonders motiviert sind sie, wenn es darum geht, Mannschaften zu bilden und Fußball zu spielen. Leider können sich viele der Kinder und Jugendlichen aus unterschiedlichen Gründen nicht in Vereinen anmelden.

Die «AGOT» setzt sich dafür ein, dass jedes dieser Kinder die Möglichkeit bekommt, ein Hobby zu finden und dieses auch regelmäßig zu betreiben. Natürlich steht der Spaß an der Sache immer im Vordergrund, denn «was hier gemacht wird, ist nicht zu vergleichen mit einem rein leistungsorientierten Sportklub», erklärt Jansen. Es kommt bei dieser Fußball-Liga nicht darauf an, wer am besten mit dem Ball umgehen kann. Hier darf jedes Kind mitmachen und seine Erfahrungen im Mannschaftssport sammeln. Erfahrungen, die nach Meinung von Udo Breuer, dem Referent für kirchliche Jugendarbeit der Stadt Aachen auch im späteren Leben enorm wichtig seien.

Die teilnehmenden Einrichtungen OT D-Hof, OT Josefshaus, OT Gut Kullen, Kinder- und Jugendzentrum St. Hubertus und das Carl-Sonnenschein-Haus heben vor allem das Fair-Play hervor. In gruppendynamischen Prozessen des Projekts lernen die Jugendlichen wichtige soziale Fähigkeiten wie Verantwortungsgefühl, Teamgeist, Zuverlässigkeit und natürlich Toleranz. Auch sollen Kinder mit unterschiedlicher sozialer Herkunft und mit Migrationshintergrund integriert werden.

Björn Jansen ist es wichtig, «dass alle dabei bleiben». Deshalb hat er sich für die kleinen Kicker auch zwei besondere Überraschungen überlegt: «An einem Spieltag wird uns Ex-Alemannia-Profi Reiner Plaßhenrich einen Besuch abstatten. Außerdem werden alle Kinder zum Tivoli eingeladen. Damit sie mal sehen, wie eine Profifeld spielt.»